

# Mitgliederbrief



## Liebes Mitglied,

die Raiffeisenbank Eifeltor, die Raiffeisenbank Moselkrampen und die Raiffeisenbank Zeller Land sind weit vorangekommen auf dem Weg, eine starke genossenschaftliche Regionalbank zu schaffen. Als mittelständischer Finanzierungspartner für die Menschen in unserer Heimatregion – von der Mosel über die Eifel bis zum Hunsrück – soll die Raiffeisenbank MEHR persönlich und digital mit bedarfsgerechten Bankdienstleistungen punkten. Wir wollen gemeinsam Neues schaffen, damit Bewährtes weiterlebt: Mit den vertrauten Ansprechpartnern an unseren Standorten und zugleich einem deutlich erweiterten Leistungsspektrum werden wir nah und modern sein. Das große Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigt uns, dass bereits ein sehr gutes Miteinander als Fundament der gemeinsamen Bank gewachsen ist. In der Projektarbeit laufen die juristischen, technischen und organisatorischen Vorbereitungen auf Hochtouren – am 15. Mai 2023 in Zell/Mosel, am 16. Mai 2023 in Ellenz-Poltersdorf und am 25. Mai 2023 in Lutzerath werden Sie als unsere Eigentümer über den Verschmelzungsvertrag beschließen können. Die Einladungen dazu erfolgen separat. Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen diese Möglichkeit nutzen, gemeinsam mit uns die Zukunft zu gestalten. Mit diesem Mitgliederbrief wollen wir Ihnen noch einmal einen Überblick über Meilensteine des Fusionsprozesses geben und Ihnen den Verschmelzungsvertrag vorstellen.



Zahlreiche Mitglieder der Partnerbanken nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren: Bei vier Mitglieder-Dialogen (im Bild: Veranstaltung in Zell) standen die Vorstände der Partnerbanken Rede und Antwort.

## Mitentscheiden. Mitgestalten. Zukunft kann man bauen.

Sie als unsere Mitglieder entscheiden auf den Generalversammlungen im Mai über die Verschmelzung:

- Raiffeisenbank Zeller Land am 15. Mai 2023 um 18.30 Uhr  
in der Zeller Schwarze Katz Halle in Zell/Mosel
- Raiffeisenbank Moselkrampen am 16. Mai 2023 um 18.30 Uhr  
in der Sporthalle in Ellenz-Poltersdorf
- Raiffeisenbank Eifeltor am 25. Mai 2023 um 19.00 Uhr  
im „Bürgerhaus zum Üßbachtal“ in Lutzerath

Raiffeisenbank Eifeltor eG  
Koblenzer Straße 52 • 56759 Kaisersesch  
Tel.: 02653 9991-0 • Fax: 02653 9991-999  
E-Mail: info@rb-eifeltor.de

Raiffeisenbank Moselkrampen eG  
Mittelstraße 9 • 56814 Ernst  
Tel.: 02671 9885-0 • Fax: 02671 9885-99  
E-Mail: info@raiba-moselkrampen.de

Raiffeisenbank Zeller Land eG  
Bergstraße 2-6 • 56867 Briedel  
Tel.: 06542 706-0 • Fax: 06542 706-271  
E-Mail: info@rb-zellerland.de

## Mitglieder-Dialoge gut besucht

Ende Januar und Anfang Februar fanden Mitglieder-Dialoge in Müllenbach, Blankenrath, Zell/Mosel und Ernst statt. Diese Plattformen für Information, Diskussion und intensiven Austausch stießen mit insgesamt fast 400 Teilnehmern auf erfreulich großes Interesse. Bei den Veranstaltungen waren stets alle Vorstandsmitglieder zugegen. In jedem Marktgebiet konnten somit die Mitglieder aus erster Hand einen persönlichen Eindruck von den Partnerbanken gewinnen. Im Mittelpunkt standen die Gründe für die Verschmelzung und die Konkretisierung von Vorteilen der Fusion. Auch Veränderungen bzw. Übergangsfristen für Kunden wurden angesprochen. Dazu und zu allen weiteren wichtigen Aspekten rund um die Verschmelzung werden nach positiven Verschmelzungsbeschlüssen auf den Internetseiten der Banken ausführliche Fragen-Antworten-Kataloge bereitgestellt. Bei allen mit der Fusion einhergehenden Umstellungen werden wir Sie frühzeitig informieren und eng begleiten.

Bei den Mitglieder-Dialogen fragten Teilnehmer u.a. auch konkret nach der Zukunftssicherung für die Standorte – für diese gibt es eine Bestandsgarantie bis 2030. Diskutiert wurden ferner Möglichkeiten zur Förderung der Region durch die fusionierte Bank. Hier setzen die Partner einerseits auf die Finanzierung von Projekten mit den Möglichkeiten des innovativen Crowdfunding. Andererseits stehen Spendentöpfe aus Mitteln des Gewinnsparevereins für die bisherigen Marktgebiete zur Verfügung. Thematisiert wurde auch die Corporate Governance (Grundsätze der Unternehmensführung) der fusionierten Bank.

So wollte ein Mitglied der Raiffeisenbank Zeller Land wissen, ob die Einführung einer Vertreterversammlung geplant sei. Gemäß dem Selbstverständnis als Mitgliederbank sollen jedoch die Eigentümer in der basisdemokratischen Struktur einer Generalversammlung weiterhin unmittelbaren Einfluss auf die Geschäftspolitik ➔

nehmen können. Mit der Beibehaltung der Generalversammlung für ein Institut in dieser Größenordnung würde die zukünftige Raiffeisenbank MEHR bundesweit

zu einigen wenigen Ausnahmen zählen. Nach der Verschmelzung – ab Mitte August 2023 – wird die Mitgliederkampagne „9 + 1“ starten. Jedes Mitglied kann dann

bis zu neun vollgezahlte Geschäftsanteile und ein weiteres teileingezeichnetes Geschäftsanteil zeichnen.

## Gemeinsame Bank als richtige Antwort auf Herausforderungen

Im Zuge unserer Projektarbeit hat sich bestätigt, dass die gemeinsame Bank die richtige Antwort auf die Herausforderungen der Branche insgesamt sowie für die Kreditgenossenschaften im Besonderen und für unsere angestammten Marktgebiete ist. Mit der angestrebten Verschmelzung erhält die Wirtschaftsregion eine eigenständige, leistungsstarke und mittelstandsorientierte regionale Genossenschaftsbank. Die Geschäftsgebiete der drei

Partner grenzen direkt aneinander. Schon bisher gibt es als Folge der wirtschaftlichen Verflechtung in der Region zahlreiche Mehrfachgeschäftsverbindungen.

In den letzten Jahren haben die Fusionspartner bereits sehr gut und eng auf vielen Feldern zusammengearbeitet. Hier ist eine starke und vertrauensvolle Gemeinschaft entstanden. Die Geschäftsmodelle weisen hohe Überschneidungen auf. Dabei ist die Mitgliedschaft ein Alleinstellungsmerkmal, das uns vom Wettbewerb absetzt. Daher wollen wir die Mitgliedschaft ausbauen und den Förderauftrag intensiver leben. Die Mitgliederorientierung soll sich dabei auch in der Produktpalette widerspiegeln. Alle Mitglieder und Kunden sollen ihre Bank als kompetenten Partner in allen Lebensphasen wahrnehmen. Zudem streben wir das Image einer fairen und sympathischen Bank an, wozu auch das Engagement für unsere Gesellschaft und Region beitragen wird. Wir haben das Ziel, dass die Hälfte der Bevölkerung im Kerngeschäftsgebiet Kunden und Mitglieder der Raiffeisenbank MEHR eG sind. Wir möchten die Heimatbank für unsere Region sein. „Morgen kann kommen“ lautet der aktuelle Kampagnenlogan der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Darin steckt die begründete Zuversicht, dass dieses Mor-



**Kathrin Schulte**

Landwirtin aus  
Wirfus

„Als langjährige Firmenkundin der Raiffeisenbank Eifeltor begrüße ich die geplante Verschmelzung. Genau wie mein landwirtschaftlicher Betrieb, den ich von meinem Vater übernommen habe, sich stets den aktuellen Herausforderungen anpassen muss, ist es auch für eine Bank wichtig, sich immer wieder neu für die Zukunft auszurichten. Ich freue mich sehr, dass mit der Fusion die Zukunftsfähigkeit nachhaltig gesichert wird. Meine Bank vor Ort mit den vertrauten Ansprechpartnern wird zukünftig noch leistungsfähiger sein.“



**Frank und Kirsten Schaden**

aus Bruttig-Fankel,  
Inhaber Autohaus  
Schaden, Landkern

„Wir sind seit vielen Jahren Kunde der Raiffeisenbank Eifeltor. Unseren Lebensmittelpunkt haben wir mit unserer Familie an der Mosel. Der Mittelpunkt unseres Arbeitslebens liegt in der Eifel. Die Verbindung von beidem wird nun auch durch die geplante Fusion der drei Banken möglich. Der ohnehin kurze Draht zu unserer Bank wird gestärkt, was für uns als Unternehmer, aber auch privat, ein wichtiger Vorteil ist. Genauso wie für unsere Kunden, die persönliche Beratung und den umfassenden Service sehr schätzen.“

gen nicht schicksalhaft über uns kommt, sondern durch uns beeinflussbar ist. Dabei geht es nicht um Veränderung als Selbstzweck. Die von Friedrich Wilhelm Raiffeisen geprägten genossenschaftlichen Werte Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung sowie Solidarität, Subsidiarität und Basisdemokratie sind heute aktueller denn je. Diese Werte stehen nicht zur Disposition, sondern sie werden ganz im Gegenteil durch die Verschmelzung gesichert und ausgebaut.

## Der Mensch macht den Unterschied

Ein zentrales Ziel ist die weitere Spezialisierung, besonders in den Stabsabteilungen. Dabei sollen alle Mitarbeiter weiterhin in ihren derzeitigen Schwerpunktaufgabengebieten eingesetzt und von Randthemen entlastet werden.

Ferner wird es uns möglich sein, Aufgaben, die bisher durch externe Dienstleister erbracht wurden, zukünftig in Eigenregie durchzuführen. Die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung sollen verstärkt genutzt werden. Wir leben in einer Beschleunigungsgesellschaft, in der neue Trends sehr schnell einen großen Einfluss auf unsere Lebenswirklichkeit

gewinnen. Die sich wandelnden Kundenwünsche erfordern beständig weitere Investitionen in digitale Prozesse und Multikanalangebote. Diese Investitionen sind mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden und in besonderem Maße geeignet, um Skaleneffekte zu nutzen. Dabei sollen Maschinen die Prozesse und Leistungen übernehmen, die so besser, schneller und günstiger abgewickelt werden können.

Die Mitarbeiter sollen sich stärker auf die Betreuung und Beratung der Kunden konzentrieren, denn der Mensch macht den Unterschied.



**Knut Schneider**

IHK-Regional-  
geschäftsführer  
Cochem

„Für eine weitere gute wirtschaftliche Entwicklung unserer Region sind starke Banken vor Ort eine wichtige Voraussetzung. Daher freue ich mich darüber, dass die drei Raiffeisenbanken mit Sitz im Landkreis Cochem-Zell die Zukunft gemeinsam meistern wollen. So behalten die Unternehmer und die Unternehmen kompetente Ansprechpartner vor Ort, die sie begleiten und unterstützen.“

## Verschmelzungsvertrag sorgt für Rechtssicherheit

Alle Vereinbarungen für die gemeinsame Bank sind im Verschmelzungsvertrag rechtsverbindlich festgehalten. Dessen Entwurf sowie der gemeinsame Verschmelzungsbericht werden zusammen mit den letzten drei Jahresabschlüssen der Fusionspartner und dem Verschmelzungsgutachten des gesetzlichen Prüfungsverbandes in den jeweiligen Hauptstellen zur Einsichtnahme ausliegen.

§ 2 des Verschmelzungsvertrages hält fest, dass die Verschmelzung durch Aufnahme gemäß den §§ 2 Nr. 1, 79 ff. des Umwandlungsgesetzes erfolgt. Hierbei sind die Raiffeisenbank Moselkrampen eG und die Raiffeisenbank Zeller Land eG die übertragenden Genossenschaften und die Raiffeisenbank Eifeltor eG die übernehmende Genossenschaft.



**Ursula Porten-Bergmann**

Inhaberin und Apothekerin Kreuzberg-Apotheke, Cochem

„Als Firmenkundin der Raiffeisenbank Moselkrampen eG begrüße ich den mit der Fusion verbundenen Ausbau des Leistungsspektrums. Ich freue mich sehr, dass damit die Zukunftsfähigkeit nachhaltig gesichert wird. Meine Bank vor Ort mit den mir vertrauten Ansprechpartnern wird zukünftig für mich noch wertvoller sein.“

### Beteiligung der Mitglieder

Die §§ 3 und 4 regeln die Beteiligung der Mitglieder. Alle bisherigen Eigentümer der drei Häuser werden mit der Verschmelzung automatisch Mitglieder des fusionierten Instituts sein. Der Geschäftsanteil beträgt bei der aufnehmenden Raiffeisenbank Eifeltor 250 Euro. Die Geschäftsguthaben der Mitglieder der übertragenden Genossenschaften werden unverändert 1:1 übernommen. Gesonderte Kosten entstehen Ihnen dafür nicht. Jedes Mitglied der Raiffeisenbank Moselkrampen und der Raiffeisenbank Zeller Land wird mit mindestens einem und im Übrigen mit so vielen Geschäftsanteilen bei der Raiffeisenbank Eifeltor beteiligt, wie durch Anrechnung seines Geschäftsguthabens als voll eingezahlt anzusehen sind. Für den Fall eines verbleibenden restlichen Geschäftsgut-



**Dirk Barbye**

Werkleiter, Kreiswerke Cochem-Zell

„Mit der Fusion der drei Raiffeisenbanken im Landkreis Cochem-Zell entsteht ein regionales Kreditinstitut, das der heimischen Wirtschaft als kompetenter Ansprechpartner zur Seite steht. Mit der wachsenden Größe der Betriebe in unserer Region müssen auch die Banken vor Ort Schritt halten. Daher unterstütze ich das Verschmelzungsverfahren.“

habens wird dieses als weiterer teileingezahlter Geschäftsanteil angerechnet.

§ 7 Abs. 3 definiert den 1. Januar 2023 als Verschmelzungstichtag. Alle Handlungen der Raiffeisenbank Moselkrampen und der Raiffeisenbank Zeller Land gelten ab diesem Datum als für Rechnung der Raiffeisenbank Eifeltor vorgenommen. § 5 des Vertrags besagt, dass die Firma unmittelbar nach der Verschmelzung



lautet. Sitz der Genossenschaft soll Kaisersesch sein.

### Standortgarantie bis 2030

In § 11 ist niedergeschrieben, dass die Standorte in Blankenrath, Büchel, Briedel, Ediger-Eller, Ernst, Kaifenheim, Kaisers-



**Theresa Pollmanns**

Geschäftsführerin Hotel-Restaurant Pollmanns, Ernst

„Mit meinem Einstieg in die Geschäftsführung sind mir der langjährige persönliche Kontakt und die Kenntnis unseres Hauses sowie der Gegebenheiten vor Ort wichtig. Daher freue ich mich darüber, dass Entscheidungen auch nach der Fusion weiterhin vor Ort getroffen werden und so langjährige Geschäftsbeziehungen aufrechterhalten werden.“

esch, Kehrigh, Lutzerath und Zell/Mosel dauerhaft erhalten bleiben sollen. Daher erhalten sie eine Bestandsgarantie bis zum 31. Dezember 2030. § 12 des Vertrags nimmt ausdrücklich Bezug auf die Generalversammlungen: Diese sollen in Lokalitäten stattfinden, die der hohen Mitgliederzahl der fusionierten Genossenschaft gebührend Rechnung tragen.

### Beschäftigungsgarantie für Mitarbeiter

§ 10 enthält die Vereinbarungen zu Folgen für die Arbeitnehmer und die Arbeit des Betriebsrats. Mit der Verschmelzung werden alle Beschäftigungsverhältnisse in der gemeinsamen Bank weiterbestehen. Keine der beteiligten Genossenschaften kann wegen des mit der Verschmelzung einhergehenden Betriebsübergangs Arbeitsverhältnisse kündigen. Dies gilt bis zum 31. Dezember 2027.



**Hans-Josef Simon**

Kreditberater Raiffeisenbank Moselkrampen eG, Bruttig-Fankel

„Ich freue mich, auch zukünftig in der vertrauten Umgebung als persönlicher Ansprechpartner für meine Kundinnen und Kunden da zu sein. Das ist für mich das größte Plus dieser Verschmelzung.“

Wie schon im ersten Mitgliederbrief und auch bei den Mitglieder-Dialogen dargestellt, wird der Vorstand nach altersbedingten Veränderungen mittelfristig drei Mitglieder haben. § 13 des Verschmelzungsvertrages legt fest, dass die sechs Vorstände der Fusionspartner zunächst in einer paritätischen Startaufstellung gemeinsam das Leitungsgremium bilden. Ebenfalls in § 13 enthalten ist die vorgesehene Besetzung des Aufsichtsrats mit allen bisherigen Mitgliedern dieser Gremien. Ziel der Regelungen in § 13 ist die angemessene Vertretung aller Beteiligten und die entsprechende Repräsentanz des neuen Geschäftsgebiets. Demnach besteht der Aufsichtsrat zunächst aus bis zu 23 Mitgliedern. Die Anzahl wird im Zeitverlauf, z.B. durch altersbedingtes Ausscheiden, sukzessive auf neun reduziert, wobei nach Möglichkeit alle Regionen der beteiligten Genossenschaften vertreten sein sollen.

## Schritte zu einer Verschmelzung

|  |  |  |
|--|--|--|
|  | Sondierungen erfolgreich abgeschlossen   |  |
|  | Einstimmiges Mandat der Aufsichtsräte liegt vor                                    |  |
|  | Konkrete Fusionsverhandlungen laufen an  |  |
|  | Anmeldung der Fusion bei Bankenaufsicht, Rechenzentrale und Genossenschaftsverband |  |
|  | Verschmelzungsvertrag und Verschmelzungsbericht                                    |  |
|  | Verschmelzungsgutachten des gesetzlichen Prüfungsverbandes                         |  |
|  | Beschlussfassung der Mitglieder bei Versammlungen am 15., 16. und 25. Mai 2023     |  |
|  | Eintragung ins Genossenschaftsregister   |  |
|  | Technische Fusion am 12. August 2023   |  |

## Verschmelzungsgutachten des gesetzlichen Prüfungsverbandes

Die Vorstände haben am 28. Februar 2023 den Entwurf des Verschmelzungsvertrags unterzeichnet. Die Aufsichtsräte haben diesen jeweils einstimmig gebilligt. Das Verschmelzungsgutachten des Genossenschaftsverbandes als des gesetzlichen Prüfungsverbandes liefert eine unabhängige Bestätigung dafür, dass die Verschmelzung im Interesse der Mitglieder der beteiligten Kreditgenossenschaften liegt. Es wird in der Versammlung auch verlesen.



**Karlheinz Weis**

Winzer und erster Beigeordneter der Stadt Zell

„Eine Bank, die den Spagat zwischen auskömmlicher Betriebsgröße und Erhaltung der genossenschaftlichen Werte hinbekommt und darüber hinaus unseren gemeinsamen Wirtschaftsraum im Landkreis vollständig abdeckt, kann nur ein Gewinn für unsere Region sein. Die neue und an den aktuellen Bedürfnissen unserer Bevölkerung ausgerichtete Raiffeisenbank stärkt die Wirtschaftskraft im Hunsrück, in der Eifel und an der Mosel.“



**Egon Thomas**

Landwirt und Kreisvorsitzender des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau e.V. Kreisverband Cochem-Zell

„Ich finde es zeitgemäß und richtig, dass die drei Raiffeisenbanken vor Ort mit ihrem Zusammenschluss Kräfte in der Region für die Region bündeln. Als genossenschaftlich orientiertes Kreditinstitut wird die Bank in der Region ernstzunehmender Partner für alle mittelständischen Unternehmer vor Ort sein und das finanzielle Leistungsspektrum einer großen Bank vollständig abdecken können.“



## Ein Gewinn für alle

Wir als Vorstandsmitglieder sind gemeinsam mit unseren Aufsichtsräten fest davon überzeugt, dass diese Verschmelzung ein Gewinn für alle sein wird: für die Mitglieder und Kunden, für die Mitarbeiter und die Region.

Unser Leitspruch soll heißen: Nah bei den Menschen – MEHR für die Region.

In diesem Sinne bitten wir Sie um Ihre Unterstützung – lassen Sie uns gemeinsam diese Chance nutzen.

Raiffeisenbank Eifeltor eG  
Mitglieder des Vorstands

Elmar Franzen

Thomas Welter

Raiffeisenbank Moselkrampen eG  
Mitglieder des Vorstands

Heinrich Josef Blümling

Christian Klaus

Raiffeisenbank Zeller Land eG  
Mitglieder des Vorstands

Karl Josef Brunner

Hans Josef Schumacher